

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 29 (1975)

**Heft:** 10: Sanierungen = Réorganisations = Reorganizations

**Rubrik:** Wettbewerbe

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neuer Wettbewerb

### Wien: Internationaler Wettbewerb für die Erweiterung des Regierungsviertels des Bundeslandes Niederösterreich

Das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung I/AV, in Wien schreibt einen internationalen Wettbewerb für die Erweiterung des Regierungsviertels in Wien aus. Berechtigt zur Teilnahme am Wettbewerb sind: österreichische Architekten mit aufrechter Befugnis im Sinne des Ziviltechniker gesetzes, BGBI. Nr. 147/7, europäische Architekten, die nach den Gesetzen ihres Heimatlandes zur Ausübung dieses Berufes berechtigt sind. Die Wettbewerbsaufgabe besteht im Entwurf eines Amts- und Bürogebäudes, das im Anschluß an und als Erweiterung der bestehenden Amtsgebäude der niederösterreichischen Landesregierung in Wien Raum für Verwaltungsabteilungen und Folgeeinrichtungen dieses Amtes schafft. Es ist darüber hinaus die Aufgabe des Wettbewerbsteilnehmers, zu entscheiden, in wel-

chem Ausmaß der Bauplatz unter Berücksichtigung städtebaulicher und architektonischer Belange wirtschaftlich genutzt werden kann. Es ist selbstverständlich, daß der Auslober die Schaffung von Büroflächen in möglichst großem Ausmaß anstrebt. Für Preise und Anerkennungen stehen insgesamt S 1400000.– zur Verfügung. Termine: Anmeldung der Wettbewerbsteilnehmer bis 13. Oktober 1975, Fragenbeantwortung bis 13. Oktober 1975, Einreichungs termin 1. März 1976. Die Adresse des Veranstalters lautet: Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung I/AV, Herrengasse 11, A-1010 Wien, Österreich. Informationsblätter können beim Generalsekretariat des SIA, Selnaustraße 16, Postfach, 8039 Zürich, Telephon (01) 36 15 70, bezogen werden.

### Entschiedene Wettbewerbe

#### Thun: Ingenieurwettbewerb Spital

Für die Erneuerungsbauten wurden fünf Ingenieurfirmen zur Teil-

nahme an einem Wettbewerb für Tragkonstruktions-Vorschläge eingeladen. Ergebnis:  
1. Rang: R. Schwarz AG, Thun;  
2. Rang: K. Theiler AG, Thun;  
3. Rang: A. Prantl, Ingenieurbüro, Thun. Die drei rangierten Ingenieurfirmen erhalten je einen Auftrag zur Weiterbearbeitung der Tragkonstruktionen für einen größeren Gebäudetrakt. Jedem Teilnehmer wurde zudem eine feste Entschädigung zugesprochen. Die Beurteilung erfolgte durch Professor Dr. H. von Gunten, ETHZ, unter Mitwirkung von Hans Weber (als Vertreter der Bauherrschaft) und der Architektengemeinschaft Spital Thun.

### Grimisuat: Centre scolaire et sportif

In diesem Projektwettbewerb wurden 10 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:  
1. Preis (Fr. 6000.–): Paul Morisod und Eduard Furrer, Sitten; 2. Preis (Fr. 5500.–): Henri de Kalbermatten, Sitten; 3. Preis (Fr. 3500.–): André und Jean-Pierre Perraudin, Sitten; 4. Preis (Fr. 3000.–): J.-C. Mathis und M. Disner, Sitten. 5. Preis (Fr. 2000.–): Pierre Schmid, Sitten, Mitarbeiter Rolph Fusch. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Überarbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Ch. Zimmermann, Kantonsbaumeister, Sitten, J. Iten, Sitten; E. Anderegg, Meiringen.

### Liste der Photographen

Photograph  
Crispin Eurich, London  
Ezra Stoller Associates, New York  
Anthony Price, Lancashire GB

Für  
Building Design Partnership, London  
Skidmore Owings + Merrill, Chicago  
Architekturabteilung des Liverpool  
Polytechnic and Building Design  
Partnership, London

Satz und Druck: Huber & Co. AG, Frauenfeld

## Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs- termin	Objekt	PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
28. November 1975	St.-Gallische Kantonalbank Hauptsitz-Neubau, PW		St.-Gallische Kantonalbank	sind alle Architekten, die bereits vor dem 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton St. Gallen hatten.	März 1975
1. März 1976	Erweiterung des Regierungsviertels in Wien		Niederösterreichische Landesregierung	Österreichische Architekten, europäische Architekten, die nach den Gesetzen ihres Heimatlandes zur Ausübung des Berufes berechtigt sind.	Oktober 1975
2. April 1976	Bahnhofgebiet Luzern, IW		SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern	sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche mindestens seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- und Geschäftssitz haben.	Juli/August 1975

**OZALID**  
**Papiere**

Für jede technische Arbeit das optimale Material: Zeichenpapiere und -folien von 32 bis 210 g/m<sup>2</sup>, Zeichenformulare mit Vordruck, Skizzennpapier. Die moderne Lichtpausttechnik verarbeitet hochweisse Papiere in Rollen und Formaten, masshaltige Polyesterfolien, Klebefolien. Bei uns gibt es jedes Papier, jede Folie für den technischen Zeichner und Kopierer. Muster und Preislisten ganz unverbindlich!



**OZALID AG** **ZÜRICH**  
Hierostrasse 7 8048 Zürich Telefon 01/627171